Ein Solitär in der deutschen Wissenschaftslandschaft

- Vor 30 Jahren von betroffenen Eltern gegründet, ist die zu 100% aus Spenden finanzierte Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder heute zu einem namhaften Forschungsinstitut herangewachsen.
- Die Mission: Forschen hilft heilen
- 2004: Eröffnung des stiftungseigenen Dr. Petra Joh-Forschungshaus als zweckgebundenes Vermächtnis von der mit nur 32 Jahren verstorbenen Dr. Petra Joh.



- 2010: Gemeinsame Vergabe der ersten Stiftungsprofessur zusammen mit der J. W.Goethe-Universität Frankfurt. 2023 Besetzung der Professur mit Prof. Dr. Dirk Heckl.
- Über 1500 qm stehen für die Forschung von bis zu 60 Wissenschaftler:innen zur Verfügung.
- Die Stiftung stellt die r\u00e4umliche, technische und personelle Ausstattung f\u00fcr das Forschungshaus.
- Das Ziel: Effektivere und nebenwirkungsärmere Therapieansätze zur Bekämpfung von Krebs bei Kindern und jugendlichen.
- Zentrales Element: Die Resistant Cancer Cell Line-Collection"(RCCL) ist eine einzigartige und die weltweit größte Sammlung Chemotherapie-resistenter Tumorzellen. Die Zellbank wurde vor über 40 Jahren durch Prof.Dr. Jindrich Cinatl initiiert und wird heute zusammen mit Prof. Dr. Martin Michaelis (University of Kent) betreut. Sie enthält aktuell über 2.800 Krebszelllinien, die in Kryo-Tanks bei -196 Grad in der Stiftung lagern. Zellen aus der RCCL werden weltweit von über 120 renommierten Pharmafirmen und Forschungsinstitutionen nachgefragt.
- Wissenschaftliche Erfolge waren unter anderem der Nachweis der Wirkung des Biomarkers SAMHD1 zur Vorhersage der Therapieantwort bei akuter myeloischer Leukämie (AML).

Ansprechpartner:





